

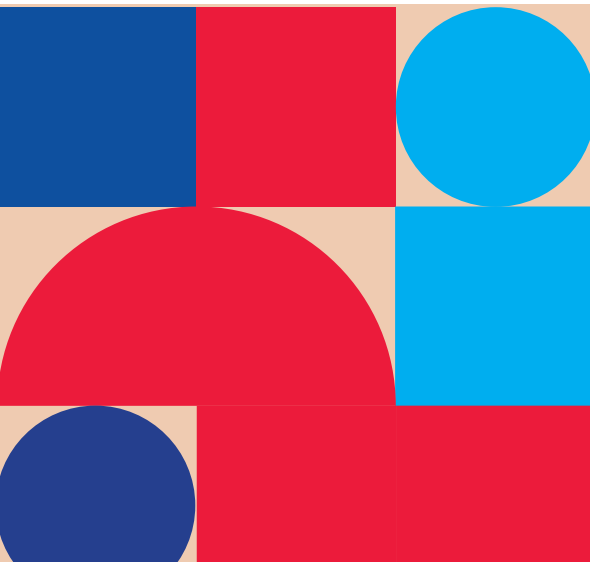


Foto von Philip Schulze

Schaffung eines Rahmenmodells für wirksamkeitsorientierte Bildung und Erziehung in Unterstützung des Erwerbs von sozial-emotionalen Kompetenzen sowie von Vorläuferkompetenzen für Lesen, Schreiben und Rechnen im Elementarbereich und im Übergang in den Primarbereich

Ein TSI Projekt für Niedersachsen (2024-2026)

FACTSHEET

HINTERGRUND

Kindertagesbetreuung ist die erste Stufe des deutschen Bildungssystems. Alle Kinder haben ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen gesetzlichen Anspruch auf Förderung.

Kindertagesbetreuung wird in der gesamten Europäischen Union als Grundlage für Bildungserfolg und lebenslanges Lernen angesehen. In den letzten zehn Jahren hat Niedersachsen die Weiterentwicklung von Strukturqualität und den Zugang zu Kindertagesbetreuung für alle Kinder in erheblichem Umfang finanziell unterstützt. Der Schwerpunkt lag insbesondere auf der Verbesserung des Betreuungsschlüssels und der Senkung der Elternbeiträge.

In Deutschland gibt es für den Elementarbereich weder eine Tradition noch einen Bildungsauftrag, bestimmte Lern- und Entwicklungsergebnisse zu verfolgen und deren Erreichung zu planen. Der bundesgesetzlich verankerte Bildungsauftrag besteht darin, die Entwicklung des Kindes zu einer selbstbestimmten, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern (§ 22 SGB VIII). Der im niedersächsischen Landesgesetz verankerte Bildungsauftrag sieht die Gestaltung einer Kindertagesstätte als anregenden Lebensraum vor, der dem Bedürfnis der Kinder nach neuen Erfahrungen und der Erweiterung der eigenen Möglichkeiten gerecht wird (§§ 2-4 NKiTaG).

Es gibt für den Elementarbereich keinen systematischen kompetenzorientierten Ansatz, um zu erreichen, dass alle Kinder im Rahmen ihrer individuellen Möglichkeiten bestimmte Fähigkeiten erwerben, die für einen erfolgreichen Übergang in den Primarbereich unerlässlich sind. Es gibt keine Curricula für die elementare Bildung noch Handlungsempfehlungen für Fachkräfte, um für den Bildungserfolg von Kindern zu planen und diese beim Erreichen von Lern- und Entwicklungszielen konsequent zu unterstützen.

ZIEL DES PROJEKTS

Aufbauend auf dem bestehenden Bildungsauftrag und den vorangegangenen Reformen zur Verbesserung des Zugangs und der strukturellen Qualität von Kindertagesbetreuung strebt die Niedersächsische Landesregierung eine Verbesserung von Prozessqualität und Wirksamkeit pädagogischen Handelns im Elementarbereich an. Sie möchte das systematische und teambasierte Planen für eine zielgerichtete Unterstützung von Kindern stärken, so dass alle Kinder die Meilensteine ihrer Entwicklung meistern und sozio-emotionale Kompetenzen sowie die Vorläuferfähigkeiten für Lesen, Rechnen und Schreiben erwerben können.

Das TSI-Projekt verfolgt daher die Erarbeitung eines Rahmenmodells für eine wirksamkeitsorientierte Pädagogik im Elementarbereich und im Übergang in den Primarbereich. Dieses Rahmenmodell soll pädagogische Fachkräfte unterstützen, für das Erreichen von Lern- und Entwicklungszielen zu planen und den Kompetenzerwerb systematisch zu unterstützen.



WIRKSAMKEITSORIENTIERTE BILDUNG UND ERZIEHUNG

Gewährleistung von wirksamkeitsorientierter elementarer Bildung und Erziehung ermöglicht dem Team einer Kindertageseinrichtung und seiner Leitung die Umsetzung einer wirksamkeitsorientierten Pädagogik von hoher Qualität. Sie ist gemeinsame Verantwortung aller, die für die Bildung und Erziehung im Elementarbereich Zuständigkeiten haben.

Wirksamkeitsorientierte Pädagogik beinhaltet das gezielte Planen von pädagogischem Handeln im Team einer Kindertageseinrichtung, damit Kinder Lern- und Entwicklungsergebnisse erreichen. Mit einer vom Kind her gedachten Perspektive und in Zusammenarbeit mit Kindern und ihren Familien verfolgt sie das Ziel, die Potenziale eines jeden Kindes voll zu entfalten. Sie beinhaltet ferner die kontinuierliche Beobachtung und Dokumentation der Entwicklungsfortschritte von Kindern und die Gestaltung und Weiterentwicklung von Lernumgebungen anhand einer fortwährenden (Selbst-)Reflexion der Wirksamkeit und der Folgen des pädagogischen Handelns in der Kindertageseinrichtung. Wirksamkeitsorientierte Pädagogik trägt dafür Sorge, dass sich Kinder sicher und wohl fühlen. Sie fördert gezielt das Lernen von Kindern und ermöglicht Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit. Unter Berücksichtigung individueller Bedarfe, Lernwege und Lebenslagen von Kindern und mit kindzentrierter Haltung ermutigt und fördert eine wirksamkeitsorientierte Pädagogik im Elementarbereich systematisch und schrittweise den Erwerb von Kompetenzen, die jedes Kind für einen gelungenen Übergang in den Primarbereich benötigt.

Lern- und Entwicklungsergebnisse sind Kompetenzen (Wissen, Fähigkeiten, Einstellungen), die Kinder durch die Ermöglichung von Selbstwirksamkeit und (Lern-)Erfahrungen erwerben.

FÖRDERUNG DURCH DIE EUROPÄISCHE UNION

Dieses Projekt wird im Rahmen des Instruments für technische Unterstützung (TSI) der Europäischen Union gefördert. Das TSI ist das EU-Programm, das EU-Mitgliedstaaten maßgeschneidertes technisches Fachwissen für die Konzipierung und Umsetzung von Reformen zur Verfügung stellt.

BEABSICHTIGTE AUSWIRKUNG DES PROJEKTS

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt an, das im TSI-Projekt erarbeitete Rahmenmodell zur Grundlage einer Reformagenda für die Stärkung einer wirksamkeitsorientierten Pädagogik in Niedersachsen zu machen, damit der Erwerb sozial-emotionaler Kompetenzen sowie Vorläuferfähigkeiten für Lesen, Schreiben und Rechnen systematisch unterstützt und einem erfolgreichen Übergang in den Primarbereich der Weg geebnet werden kann.

Längerfristig soll durch die Gewährleistung von wirksamkeitsorientierter elementarer Bildung und Erziehung sichergestellt werden, dass Bildungserfolg und Kompetenzerwerb für alle Kinder in Niedersachsen nachhaltig gesteigert werden können.

PROJEKTERGEBNISSE

- „Ist“-Analyse der aktuellen Praxis einer systematischen Förderung von Lern- und Entwicklungsergebnissen von Kindern im Elementarbereich und im Übergang zum Primarbereich.
- Identifizierung von guter Praxis für eine wirksamkeitsorientierte Bildung und Erziehung in anderen europäischen Ländern.
- Bericht mit konsolidierten Empfehlungen zur Gewährleistung von wirksamkeitsorientierter elementarer Bildung und Erziehung und ihrer Fortführung in den Primarbereich in Niedersachsen.
- Rahmenmodell für die Umsetzung von wirksamkeitsorientierter Pädagogik, das in ausgewählten Kindertageseinrichtungen erprobt und validiert werden soll.
- Abschließende Empfehlungen für die Veröffentlichung, Verbreitung und Umsetzung des Rahmenmodells.

PROJEKTPARTNERSCHAFT

Technische Unterstützung wird von der Abteilung für frühkindliche Entwicklung des UNICEF-Regionalbüros für Europa und Zentralasien in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission geleistet.

Das Projekt wurde vom Niedersächsischen Kultusministerium beantragt. Die Umsetzung wird durch einen Beirat mit Vertreter/innen der Träger, des Systems der Ausbildung und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften sowie des Primarbereichs begleitet.